

Österreicher Eminger siegt beim 30. Volvo-Preis

Geschrieben von: Manfred Steinbach
Montag, den 24. Mai 2010 um 23:50 Uhr

Die 30. Austragung des „Großen Volvo Preise“ ist am Pfingstsonntag reibungslos über die Bühne gegangen. In sieben Rennen wurden die Sieger für 12 verschiedene Kategorien ermittelt. Bei den Senioren wurden in drei Kategorien die Baden Württembergische Meisterschaft ausgetragen. Hier überraschte der einheimische Seniorenfahrer Rudi Graf vom Radsportverein 1906 Schwenningen und holte sich den Meistertitel. Sieger des Hauptrennens wurde der Österreicher Christian Eminger vom Team Pro Cycling.

Bericht und Ergebnisse: <http://www.volvo-preis.rspv.de/>

Bilder 1: <http://www.pix.rspv.de>

Bilder 2: <http://www.radsport-pix.de/> □ (folgen später)

Dreißig Jahre ist es her, daß wir den ersten „Großen Volvo Preis“ durchgeführt haben. erinnert sich Manfred Hils, Vorstand des Radsportverein 1906. Damals 1980, auf der alten Runde über Weilersbach, Kappel, Niedereschach und Dauchingen wurde wegen der schweren Topographie das Rennen vom BDR benutzt, um den Kader der deutschen Nationalmannschaft bezüglich der olympischen Spiele festzulegen. Leiderlich wurden eben diese Spiele von Moskau dann von vielen westlichen Staaten boykottiert. Der Sieger des damaligen Rennen, ein Spezialist für schwere Rennen, stürmte unter den hundertfachen Uli-Hopp Rufen der Zuschauer Niedereschach hinauf Richtung Dauchingen, wo er dann alleine im Ziel in Schwenningen ankam. Es war der Nationalfahrer Uli Rottler vom benachbarten RC Villingen.

Um sieben Uhr morgens wurde als erstes das Juniorenrennen gestartet. Hier machten die 17 und 18- Jährigen erst mal richtig Dampf. Von Beginn an wurde schnell gefahren und es bildete sich eine Spitzengruppe mit fünf Fahrern. Kurz vor Schluß verabschiedete sich der Luxemburger Bob Jungels vom UC Dippach und fuhr aus der Spitzengruppe heraus um das Rennen zu gewinnen. Zweiter wurde Christian Freund vom RSV Ellmendingen und Dritter wurde Nico Knab vom Team Tannenzäpfle. Jonas Koch vom RV Radlerlust Deißlingen belegte Rang fünf, Sven Ziuber vom RspV 06 Schwenningen fuhr auf Rang 17 und Rang 19 holte sich Lukas Fußnegger ebenfalls von 06 Schwenningen.

Auch im folgenden Jugendrennen wurde gleich mächtig auf die Tube gedrückt. Im Eifer des Gefechts passierten hier einige Stürze die jedoch alle glimpflich verliefen. Sieger wurde der Biberacher Linus Seif vor dem Schweizer Lukas Spengler vom RRC Diessenhofen und Kai Spiesz vom RSV Schwalbe Ellmendingen. Der badener Kaderfahrer und Bahnspezialist

Österreicher Eminger siegt beim 30. Volvo-Preis

Geschrieben von: Manfred Steinbach
Montag, den 24. Mai 2010 um 23:50 Uhr

Domenic Weinstein vom RSC Donaueschingen belegte Rang 10.

Die Senioren unterteilt in Sen.2,3 und 4 wurden in Gruppen mit einer Minute Abstand in das Meisterschaftsrennen geschickt. Heiko Gericke vom SSV Ulm holte sich erwartungsgemäß den Titel des Baden-Württembergischen Meisters vor Ralph Edelmann von der TSG Leutkirch und Wolfgang Angst von Alpenrose Wilflingen. Pech hatte Stefan Bock vom RSV Tailfingen, er verpasste knapp das Treppchen und wurde Vierter. Auf den weiteren Rängen finden wir 16. Roland Kienzler RC Villingen, Thomas Hutt RC Villingen, 24 Hermann Messner 06 Schwenningen, 30 Frank Scott RC Villingen. Bei den Senioren 3 war es eine knappe Entscheidung. Sieger und somit Meister wurde Gunther Bohnenberger vom RSV Tailfingen vor Andreas Braun vom RV Linkenheim und Gerhard Hinz vom Team Baden Masters Clean. Jörg Achtenhagen vom RspV 06 Schwenningen belegte Rang 15 und auf Rang 19 folgte Werner Beha ebenfalls 06 Schwenningen. Bei den Senioren 4, den über 60-jährigen, konnte Haudegen Rudi Graf im blauweißen Trikot der Schwenninger der Konkurrenz ein Schnippchen schlagen. Edelhelfer Peter Trumheller zog den Sprint an und Jürgen Leonhard vom RV Kirrlach lag zunächst vorn doch kurz vor dem Zielstrich zog Graf vorbei und wurde Baden Württembergischer Meister. Zweiter wurde leicht enttäuscht Jürgen Leonhard und Dritter Reinhold Köberle vom RV Frohnstetten. Der unglückliche Vierte wurde Karl Rupp vom RC Villingen, Peter Trumheller belegte Rang sechs, Domenico Camuffo konnte sich noch auf Rang acht platzieren.

Die Weiblichen Klassen wurden in einem Rennen gestartet. Gemeinsam wurden 45,5 Kilometer zurückgelegt. Das Klasselement der Damen war international. Beste Fahrerinnen des Tages war Sarah Düster aus Wangen vom Cervelo Test Team. Auf Rang zwei folgte Verena Jooß vom Team Rothaus Vita Classic, Dritte wurde die Schweizerin Pascale Schnyder vom Team Bike Import CH. Beste Fahrerinnen vom Luxemburgischen Nationalverband war Annemarie Schmitt auf Rang 17. Heike Noever vom Team Albstadt Belenus folgte auf Rang 22, Jeannine Mark von Alpenrose Wilflingen Rang 35, Lena Kretschmer RC Villingen Rang 36, Theresia Gromann Team Albstadt Belenus Rang 37. Bei den weiblichen Juniorinnen waren nur 8 Fahrerinnen am Start. Hier gewann Vivian Koch vom RSMV Wittmau vor Pia Weber vom RSV Ellmendingen und Lara Tomisch vom RSV Achkarren. Vierte wurde Charlotte Bock vom RSV Tailfingen. In der weiblichen Jugendklasse dominierte wie andernorts schon öfters dieses Jahr Sarah Scharbach vom RVC Reute. Sie siegte vor Franka Heidenreich vom 1. RV Stuttgardia und Caroline Baur aus der Schweiz vom RMV Elgg.

Das Schülerrennen wurde 12:00 Uhr gestartet und bei Temperaturen um 22 Grad mußten die Buben jetzt schwitzen. Hier kam es zu einer denkbar knappen Entscheidung. Im Massensprint siegte hier der Luxemburger Ken Müller vom LG Alzingen vor Jannik Steimle vom TSV Weilheim. Moritz Fußnegger vom Radsportverein 1906 Schwenningen verausgabte sich voll und wurde dafür mit Rang drei belohnt. Auf den unglücklichen vierten Rang folgte ein alter

Österreicher Eminger siegt beim 30. Volvo-Preis

Geschrieben von: Manfred Steinbach
Montag, den 24. Mai 2010 um 23:50 Uhr

Bekannter und noch junger Rennfahrer, Patrick Haller, Ex-Viktorianer und jetzt im Trikot vom RSC Ingolstadt. Der Viktorianer Urs Hugger belegte Rang 7 und Philipp Firnkorn vom RspV 06 Schwenningen holte sich noch Rang 27.

Die Jüngsten, die Klassen U 11 und U 13 wurden wieder gemeinsam losgelassen. Siegerin bei den Schülern U 13 wurde Laura Süßemilch vom RSC Biberach vor Patrick Thaller vom RV Reute und Dominik Witchery vom VC Singen. Jan Hugger von Viktoria Niedereschach, immer vorne dabei, belegte Rang fünf, Thomas Marquardt ebenfalls Niedereschach Rang 10. Auf den weiteren Rängen folgten noch Lorenz Herbst 16 und Manuel Marquardt 17, beide von Viktoria Niedereschach. In der Kategorie Schüler U 11 siegte Katharina Hechler vom RSV Oberhausen vor Jan Krug vom SSV Ulm und erfreulich für die Schwenninger auf Rang drei Kathrin Doris Firnkorn.

Das Hauptrennen mit 166 Fahrern wurde mit 30 Minuten Verspätung um 13:10 Uhr gestartet. Dieses Rennen nahm ein ganz komischen Verlauf. Bereits in der fünften von 20 zu fahrenden Runden konnte sich eine recht große Spitzengruppe mit Nicht-Favoriten absetzen und den Vorsprung ausbauen. Als die Favoriten wie Martin Lang von den Racing Students oder Christian Riess vom Team Erdgas Schwaben genauso wie Erik Hofmann vom RSV Vaihingen merkten, dass eigentlich die falschen Leute vorne sind wurde eine wilde Verfolgungsfahrt eingeläutet. Die 16 köpfige Spitzengruppe harmonierte jedoch sehr gut und hielt dagegen. Das Hauptfeld war geschlagen. Erfreulich aus Schwenninger Sicht, Nico Graf von den 06ern war vorne mit vertreten. Jetzt attackierten Christian Eminger vom Team pro Cycling und Sven Forberger vom Team Isaac Torgau und fuhren nach vorne auf und davon. Sieger wurde Ch.Eminger vor Sven Forberger. Auf Rang drei mit 45 sek. Abstand folgte Christoph Schwerdt vom Team Marin Bikes. Nico Graf vom Radsportverein 1906 Schwenningen belegte einen hervorragenden neunten Rang. Dennis Renner vom neu gegründeten Team Viner Donaueschingen kam auf Platz 50 und Marcel Broghammer vom RspV 06 belegte Rang 87. Das Führungstrikot des Gesamtführenden der BaWü-Liga bleibt bei Martin Lang von den Racing Students. So gewinnt der 46-jährige Österreicher Christian Eminger den 30. Volvo-Preis. Insgesamt wurden an diesem Renntag zum Start genau 480 Startnummern ausgehändigt. Ins Ziel kamen 324 Fahrer und Fahrerinnen.